

**Zeitschrift:** Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 25 (1964)

**Heft:** 8-10

**Rubrik:** EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes = SFO, communications du comité central

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

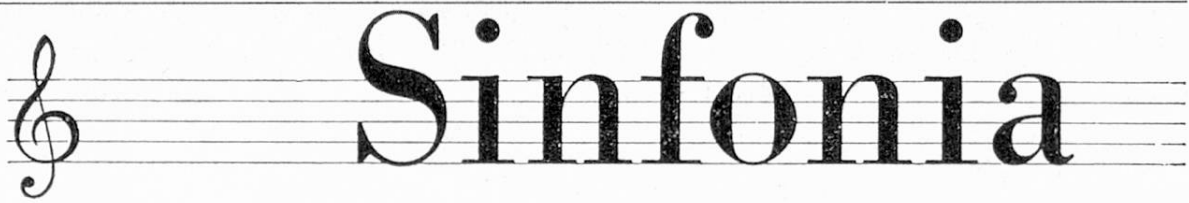
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sinfonia

---

*Schweizerische Monatszeitschrift für Orchester- und Hausmusik  
Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes*

---

*Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre  
Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres*

---

*Erscheint ein- bis zweimonatlich / Paraît tous les un ou deux mois*

---

*Redaktion ad interim : Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg, Johanniterstraße 15,  
3047 Bremgarten bei Bern*

---

## *EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes*

Auf der Rückfahrt von einer Ferienreise im Balkan ist Ende Juli

*Herr Martin Lothar Zürcher, stud.,*

Sohn unseres Zentralbibliothekars, im blühenden Alter von 20 Jahren bei einem Autounfall tödlich verunglückt.

Wir möchten auch an dieser Stelle der schwerkgeprüften Familie Zürcher unsere herzliche Anteilnahme aussprechen. Martin Lothar Zürcher hat oft seine Freizeit für die Mithilfe in unserer Bibliothek geopfert, und wir werden uns seiner in Dankbarkeit erinnern.

Leider müssen wir Ihnen eine weitere Trauerbotschaft mitteilen, da unser Ehrenmitglied

*Herr Prof. Dr. A. E. Cherbuliez-von Sprecher,*

Redaktor der «Sinfonia» und Mitglied der Musikkommission, am 15. Oktober nach langer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist. Herr Prof. Cherbuliez hat

sich für die Belange unsres Verbandes stets tatkräftig eingesetzt, wofür ihm im Jahre 1957 die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Die vorzügliche Redaktion der «Sinfonia» war ihm Herzenssache, brachte er doch dem Liebhabermusizieren stets größtes Interesse entgegen. Als Mitglied der Musikkommission war er ein geschätzter Berater. Wir werden diesem großen Anhänger und Verfechter unsrer Sache ein bleibendes Andenken bewahren. Wir verweisen im übrigen auf den Nachruf in dieser Nummer.

Die gegenwärtige Nummer der «Sinfonia» ist durch die Mithilfe von Herrn Dr. Ed. M. Fallet, Präsident der Musikkommission, zustande gekommen. Wir danken hiermit Herrn Dr. Fallet für seine Bereitwilligkeit und seinen Einsatz.

**Präsidentenkonferenzen.** Es war vorgesehen, Ende Oktober zwei Präsidentenkonferenzen abzuhalten, und zwar in Zürich und Solothurn oder Olten. Durch die Krankheit und den Hinschied von Herrn Prof. Cherbuliez und eine gegenwärtige Unpäßlichkeit des ZP sind diese nun bis auf weiteres nicht durchführbar und müssen deshalb auf später verschoben werden.

**Wichtig! — SUISA.** Mit Zirkularschreiben vom 30. Mai 1964 haben wir die Sektionen eingeladen, uns ihre Zustimmung zum Abschluß eines neuen Verbandsvertrages mit der SUISA, Gesellschaft für Urheberrechte, zu geben. Wir haben bis heute ca. 70 zustimmende Antworten erhalten. Mehrere Orchestervereine konnten aus verschiedenen Gründen ihre Zustimmung nicht erteilen. Die restlichen 50 Sektionen haben uns überhaupt keine Antwort erteilt! Gegenüber der SUISA machen wir deshalb nicht gerade gute Figur.

Die SUISA hat anfangs Juli der Schiedskommission beantragt, *die Gültigkeit des alten Tarifs D* nochmals um ein weiteres Jahr zu verlängern, d. h. *bis am 31. Dezember 1965*. Dieser Regelung haben wir zugestimmt. In der Zwischenzeit werden wir uns bemühen, einen Schritt weiterzukommen.

**Veteranenmeldungen.** Die Meldung der an der nächsten DV zu ernennenden Ehrenveteranen und Veteranen hat gemäß Reglement bis zum Jahresende zu erfolgen. Anmeldeformulare sind sofort bei der Zentralsekretärin, Fräulein Isabella Bürgin, Südstraße 7, 8304 Wallisellen ZH zu beziehen und ausgefüllt dem ZP zuzustellen.

**Zentralbibliothek.** Herr Zentralbibliothekar Benno Zürcher muß sich nach den beklagenswerten Ereignissen, wie sie zu Anfang unserer Mitteilungen bekanntgegeben wurden, über das Jahresende unbedingt Ferien gönnen, um sich von dem schweren Schlag etwas erholen zu können. Wir bitten die Sektionen, davon Kenntnis zu nehmen, daß die *Zentralbibliothek vom 20. Dezember 1964 bis und mit 4. Januar 1965 geschlossen* sein wird.

Für den Zentralvorstand: *Walter aus der Au, ZP*

## *SFO, Communications du comité central*

A la fin du mois de juillet dernier, en rentrant d'un voyage de vacances aux Balkans,

*Monsieur Martin Lothar Zürcher,*

fils de notre bibliothécaire central, a subi un accident mortel à l'âge de 20 ans. Nous nous empressons d'exprimer aussi à cette place aux parents bien éprouvés notre vive sympathie à l'occasion du décès de leur fils. Très souvent, Martin Lothar Zürcher a assisté son père dans le travail à notre bibliothèque. Nous le remercions de sa coopération qui restera inoubliable.

Nous sommes malheureusement obligés de vous communiquer une autre triste nouvelle car notre membre d'honneur le

*Prof. Dr A.-E. Cherbuliez-von Sprecher,*

rédacteur de «Sinfonia» et membre de la commission de musique, s'est endormi paisiblement le 15 octobre, à l'âge de 76 ans, après une longue et pénible maladie. Le Prof. Cherbuliez a toujours défendu âprement les buts de la Société fédérale des orchestres ce qui lui a valu, en 1957, d'être nommé membre d'honneur. L'excellente rédaction de «Sinfonia» lui tenait particulièrement à coeur parce qu'il portait toujours le plus grand intérêt à la pratique musicale des amateurs. En tant que membre de la commission de musique, le défunt était un conseiller apprécié. Nous garderons de ce grand ami et défenseur de notre cause un souvenir inaltérable. Nous renvoyons, au demeurant, à la nécrologie paraissant dans ce numéro.

Le présent numéro de la «Sinfonia» a pu paraître grâce à l'aide de M. le Dr Fallet, président de la commission de musique. Nous le remercions sincèrement de son appui.

**Conférences des présidents.** Nous avons prévu, pour la fin d'octobre, deux conférences des présidents, soit l'une à Zurich et l'autre à Soleure ou bien à Olten. La maladie et le décès de M. le Prof. Cherbuliez et l'indisposition du président central nous mettent dans l'impossibilité d'organiser ces conférences. Elles doivent être renvoyées à l'année prochaine.

**Très important! — SUISA.** Par notre circulaire du 30 mai 1964, nous avons demandé l'approbation des sections pour la conclusion d'un contrat avec la SUISA. Environ 70 sections seulement ont signé la déclaration, 50 sections n'ont même pas répondu. De ce fait, nous nous trouvons vis-à-vis de la SUISA dans une position peu confortable.

Par contre, la SUISA a proposé de prolonger *l'ancien tarif D* encore jusqu'au 31 décembre 1965. Nous avons donné notre consentement et nous vous prions d'en prendre note.

**Inscriptions des vétérans.** Les inscriptions doivent être faites jusqu'à la fin de l'année (vétérans d'honneur et vétérans). La nomination aura lieu à la prochaine assemblée des délégués à Lenzbourg. Les formulaires d'inscription peuvent être obtenus auprès de la secrétaire centrale, Mademoiselle Isabelle Bürgin, Südstrasse 7, 8304 Wallisellen ZH. Une fois dûment remplies, elles sont à retourner à l'adresse du président central.

**Bibliothèque centrale.** M. Benno Zürcher, notre bibliothécaire central, durement éprouvé par les événements regrettables mentionnés au début des présentes communications, devra absolument s'accorder des vacances pendant les fêtes de fin d'année afin de pouvoir se ressaisir du coup terrible qui lui a été porté. Nous prions les sections d'en prendre note que *la bibliothèque centrale sera fermée du 20 décembre 1964 au 4 janvier 1965.*

Pour le comité central: *Walter aus der Au, PC*

## *Mitteilungen des Redaktors ad interim*

Wie den Mitteilungen unseres Herrn Zentralpräsidenten zu entnehmen ist, ist über dem Zentralvorstand und der Redaktion der «Sinfonia» ein Unstern aufgegangen. Herrn Zentralbibliothekar Benno Zürcher wünschen wir Erholung von dem harten Schläge, der ihn im Sommer getroffen und der seiner Gesundheit stark zugesetzt hat. Auch seiner bewundernswert tapferen Gattin wünschen wir Trost. Herr Prof. Dr. Cherbuliez, dem wir gute Zuversicht und Mut wünschen wollten, damit er die Tage der Krankheit bald überwinde und seine Arbeit an der Redaktion der «Sinfonia» wieder aufnehme, hat inzwischen das Zeitliche gesegnet. Wir gedenken seiner im folgenden Nachruf. Unserem Herrn Zentralpräsidenten wünschen wir völlige Genesung von den Uebeln, die ihn vor einiger Zeit befallen und zur Inaktivität verurteilt hatten.

Bei dem Notstand, in welchem sich die Spitze unseres Verbandes in bezug auf die Redaktion der «Sinfonia» befand, konnte und wollte ich mich nicht meiner Pflicht entziehen, die Redaktion ad interim zu besorgen. In einer Zeit der Arbeitsüberhäufung tat ich es allerdings unter erschwerenden Umständen, was der geneigte Leser berücksichtigen möge.

Bis auf weiteres sind Manuskripte, Sektionsnachrichten usw. für die «Sinfonia» an den Unterzeichnenden zu senden.

Für die nächste Nummer ist *Redaktionsschluß am 10. Dezember 1964.*

*Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg*

## *Communications du rédacteur par intérim*

Ainsi qu'il ressort des communications de notre président central, une mauvaise étoile semble s'être levée sur le comité central et la rédaction de «Sinfonia». Nous souhaitons à M. Benno Zürcher, bibliothécaire central, de pouvoir se res-